



Sitzungsvorlage 680/325/2024

Amt/Abteilung: Bauverwaltung Datum: 01.02.2024	Aktenzeichen: 60_30_03_05 09/2023 660		
An:	Datum der Beratung	Zuständigkeit	Abstimmungsergeb.
Stadtvorstand Stadtrat	12.02.2024 20.02.2024	Vorberatung N Entscheidung Ö	

Betreff:

Gewerbegebiet „D12, Gewerbepark Messegelände Südost“
Vergabe von Ingenieur- und Planungsleistungen

Beschlussvorschlag:

Der Auftrag zur Ausführung der ersten Stufe (Leistungsphasen 1 bis 4) der Ingenieur- und Planungsleistungen für die Erschließung des Gewerbegebiets D12 „Gewerbepark Messegelände Südost“ in Landau in der Pfalz ist der igr GmbH, Rockenhausen, zu dem Preis ihres Angebotes vom 09.01.2024 einschließlich Mehrwertsteuer in Höhe von 244.470,51 EUR zu erteilen.

Begründung:

Die Stadt Landau in der Pfalz plant das Gewerbegebiet „D 12, Gewerbepark Messegelände Südost“ zu erschließen. Das zu erschließende Gebiet umfasst ca. 35 ha und befindet sich im südöstlichen Bereich der Landauer Kernstadt und wird im Norden und Westen von bestehenden Gewerbegebieten sowie im Osten von der Autobahn A 65 begrenzt. Im südlichen Bereich schließt sich freie Landschaft an. Das Gebiet wird derzeit ausschließlich landwirtschaftlich genutzt.

Der Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan wurde bereits am 27.06.2017 gefasst. Ergänzend dazu wurde in 2019 ein städtebaulicher Realisierungswettbewerb durchgeführt, der das Büro Schellenberg+Bäumler aus Dresden für sich entscheiden konnte. Der aus dem Wettbewerb resultierende städtebauliche Rahmenplan bildet das Grundkonzept für die Erstellung des Bebauungsplans, mit welcher ebenfalls das Büro Schellenberg+Bäumler beauftragt wurde.

Bis Anfang 2023 wurden verschiedene Fachgutachten zu den Bereichen Verkehr, Schall, Boden, Gewässerhydraulik sowie des Natur- und Artenschutzes erstellt. Ergänzend wurden eine Entwässerungsplanung sowie eine Verkehrsanlagenplanung ausgearbeitet. Die Ergebnisse der gutachterlichen Untersuchung sind in den Vorentwurf des Bebauungsplans eingeflossen, der im Mai 2023 im Zuge der frühzeitigen Beteiligung gem. § 3 Abs. 2 sowie § 4 Abs. 2 BauGB offengelegt wurde.

Die Grundkonzeption der Verkehrserschließung sieht eine Ringschließung im Zentrum des Gebietes vor, welches über die Verlängerung der Carl-Bosch-Straße im Norden sowie die Gustav-Hertz-Straße im Westen an das vorhandene Straßennetz angeschlossen ist. Zentral gelegen im Gebiet ist zudem eine öffentliche Grünfläche, die

auch der Regenwasserbewirtschaftung dienen soll. Insgesamt soll es sich um ein überdurchschnittlich durchgrüntes Gewerbegebiet handeln.

In diesem Verfahren werden Leistungen der Objektplanung Ingenieurbauwerke gemäß §§ 43 ff. HOAI und Objektplanung Verkehrsanlagen gem. §§ 47 ff. HOAI jeweils der Leistungsphasen 3 bis 9 vergeben. Hinzu kommt jeweils die besondere Leistung der örtlichen Bauüberwachung sowie die besondere Leistung der Fertigstellung der Leistungsphase 2 für die Objektplanung Ingenieurbauwerke.

Die Vergabe der Planungsleistungen soll zweistufig erfolgen - in der ersten Stufe die Leistungsphasen 1 bis 4 (Grundlagenermittlung, Vorplanung, Entwurfsplanung und Genehmigungsplanung), dann in der zweiten Stufe die restlichen Leistungsphasen 5 bis 9 (Ausführungsplanung, Vorbereitung der Vergabe, Mitwirkung bei der Vergabe, Bauoberleitung und Objektbetreuung). Sollte der Auftraggeber entscheiden, dass das Projekt nach Abschluss einer Projektstufe beendet wird, erfolgt kein weiterer Abruf. Ein Anspruch des Auftragnehmers zum Abruf weiterer Projektstufen besteht nicht.

Es wird ein Büro gesucht, das nach Bezuschlagung zeitnah mit der Bearbeitung beginnen kann. Der Beginn der Umsetzung wird derzeit Ende 2024 / Anfang 2025 geplant. Etwa ein Jahr später soll die Erschließung der ersten Ausbaustufe fertiggestellt werden.

Nach einer groben Kostenschätzung geht der Auftraggeber von ca. 6,4 Mio. EUR netto anrechenbarer Kosten für die Objektplanung Ingenieurbauwerke und ca. 8,0 Mio. EUR netto für die Objektplanung Verkehrsanlagen aus. Auf Grundlage der ermittelten Kosten ergab sich für die oben beschriebenen Leistungen ein anzunehmendes Honorar in Höhe von ca. 1.042.000,00 EUR netto.

Ab einem Schwellenwert von zurzeit 215.000,00 EUR ist das europaweite Verfahren durchzuführen. Da es sich hier um Ingenieurleistungen handelt, wird als Verfahrensart das Verhandlungsverfahren gemäß der Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge gewählt (§§ 74, 17 VgV).

Die oben beschriebenen Leistungen wurden am 24.08.2023 im Amtsblatt der europäischen Union (TED 2023/S 165-519782) ausgeschrieben. Am 30.08.2023 musste eine Änderungsbekanntmachung veröffentlicht werden (TED 2023/S 169-531685), da eine Korrektur der Mindestanforderungen an die Referenzen sowie den geforderten Mindestumsatz erforderlich war.

1. Stufe des Verfahrens: Teilnahmewettbewerb

Zur Vergabe der Leistungen wurde zunächst ein Teilnahmewettbewerb durchgeführt. Ziel des Teilnahmewettbewerbs sollte sein 3- bis 5 geeignete Bewerber zur Abgabe eines Angebotes (fachlich und finanziell) aufzufordern. Ende der Bewerbungsfrist war der 28.09.2023, 11:00 Uhr. Teilnahmeanträge konnten ausschließlich digital über www.auftragsboerse.de eingereicht werden.

Bis zum Ende der Bewerbungsfrist sind 9 Teilnahmeanträge fristgerecht eingegangen. Da insgesamt 8 Bewerber die volle Zahl von 100 Punkten erhielt, entschied sich der Auftraggeber dazu, 5 Bewerber aus dem Kreis der Bewerbungen mit voller Punktzahl auszulosen, die zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert und zu einer Vergabeverhandlung eingeladen werden.

2. Stufe des Verfahrens: Verhandlungsverfahren

Die ausgewählten Bieter wurden mit gleichlautendem Text am 28.11.2023 elektronisch über die Vergabepattform zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert und gleichzeitig zu Vergabeverhandlungen eingeladen. Das Angebot (fachliches Angebot und Honorarangebot) war bis zum 10.01.2024, 10:00 Uhr über die Vergabepattform elektronisch einzureichen.

Bis zum Ende der Angebotsfrist gingen 3 Angebote form- und fristgerecht ein. Im Vorfeld sagten 2 Bieter ihre Teilnahme am weiteren Verfahren ab.

Im Rahmen der Prüfung der Angebote (fachlich und finanziell) fanden am 18.01.2024 die Vergabeverhandlungen mit den drei verbleibenden Bietern statt. Die Auswertung der Angebote erfolgte anhand der mit der Einzelbewertungsmatrix und dem Wertungsleitfaden bekanntgemachten Kriterien. Insgesamt konnten 500 Punkte erreicht werden:

Projektteam 150 Punkte (30 %)
Projektorganisation 100 Punkte (20 %)
Herangehensweise 150 Punkte (30 %)
Honorarangebot 100 Punkte (20 %)

Das Ergebnis der Wertungen (fachlich und finanziell) stellt sich wie folgt dar:

Bieter	erreichte Gesamtpunktzahl (max. 500 Punkte)
igr GmbH	420,0
N.N. Bieter 2	346,2
N.N. Bieter 3	380,2

Nach abschließender Bewertung der Angebote wird der Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot im Sinne der Zuschlagskriterien zur Beauftragung vorgeschlagen.

Die igr GmbH, Rockenhausen, hat mit einer Gesamtsumme einschließlich Mehrwertsteuer in Höhe von 911.033,18 EUR das niedrigste Angebot abgegeben. Zunächst soll wie geschildert nur die erste Stufe der Planungsleistungen mit den Leistungsphasen 1 bis 4 (Grundlagenermittlung, Vorplanung, Entwurfsplanung und Genehmigungsplanung) zu einem Preis einschließlich Mehrwertsteuer in Höhe von 244.470,51 EUR an das genannte Büro vergeben werden.

Finanzielle Auswirkung:

Produktkonto: 5410.096318

Haushaltsjahr: 2024

Betrag: 244.470,51 EUR

Über- oder außerplanmäßige Ausgaben: Nein

Mittelbedarf ist über die genehmigten Haushaltsansätze gedeckt: Ja / Nein

Bei Investitionsmaßnahmen ist zusätzlich anzugeben:

Mittelfreigabe ist beantragt:

Ja X / Nein

Es handelt sich um eine förderfähige Maßnahme:

Ja / Nein X

Sofern es sich um eine förderfähige Maßnahme handelt:

Förderbescheid liegt vor:

Ja / Nein

Drittmittel, z.B. Förderhöhe und Kassenwirksamkeit entsprechen den veranschlagten Haushaltsansätzen und wirken nicht krediterhöhend: Ja / Nein

Sonstige Anmerkungen: Keine

Nachhaltigkeitseinschätzung:

Die Nachhaltigkeitseinschätzung ist in der Anlage beigefügt: Ja / Nein X
Begründung: Nachhaltigkeit ist nicht gegeben, da Vergabe (Ausnahmetatbestand).

Anlagen:

Bieterliste

Beteiligtes Amt/Ämter:

Finanzverwaltung/Wirtschaftsförderung

Schlusszeichnung: